



**GESCHÄFTSBERICHT 2023
EINLADUNG ZUR GV 2024**

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur ordentlichen GV 2024	4
Organe der Genossenschaft	4
Protokoll der 60. Generalversammlung	6
Jahresbericht des Präsidenten	10
Jahresbericht der Geschäftsführung	12
Pflege & Betreuung	14
Zentrale Dienste	15
Technischer Dienst	16
Hauswirtschaft	17
Küche	18
Mitarbeitendenstatistik	19
Bewohnendenstatistik	19
Bauabrechnung Speisesaal, Küche und Nebenräume 2022–2023	21
Bilanz per 31.12.2023	22
Erfolgsrechnung 1.1.2023–31.12.2023	24
Anhang zur Jahresrechnung	26
Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes	29
Bericht der Revisionsstelle	30

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GV 2024

Einladung

zur 61. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein in Romanshorn am Mittwoch, 22. Mai 2024 um 19.00 Uhr im Haus Holenstein.

Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Freundliche Grüsse

Der Vorstand

Traktanden

- 1 Wahl von zwei Stimmezählern
- 2 Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2023
- 3 Jahresbericht 2023 des Präsidenten
- 4 Jahresberichte Haus Holenstein und Seniorenzentrum Konsumhof
- 5 Bauabrechnung Um- und Neubau Küche, Speisesaal
- 6 Jahresrechnung 2023
 - Erläuterung der Jahresrechnung
 - Bericht Revisionsstelle
 - Genehmigung der Rechnung 2023
 - Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Verzinsung der Anteilscheine
 - Entlastung der Genossenschaftsorgane
- 7 Wahl der Revisionsstelle
Vorschlag Vorstand: Redi AG Frauenfeld
- 8 Diverses und Umfrage
Neues Logo

ORGANE DER GENOSSENSCHAFT

Vorstand

	seit	
Hug Christian	2008	Präsident
Weideli Ulrich	2007	Vize-Präsident
Himmelberger Michaela	2019	Aktuarin
von Moos Christian	2003	
Nellen Jörg	2003	
Gross Marco	2022	
Imhof Peter	2023	

Geschäftsführer Haus Holenstein

Verwalter Seniorenzentrum Konsumhof
Steinke Andreas, seit 2015

Revisionsstelle

Redi AG, Frauenfeld



PROTOKOLL DER 60. GENERALVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 10. MAI 2023

Ort: Haus Holenstein

Zeit: 19.00 Uhr

Traktanden

- 1 Wahl von zwei Stimmenzählern
- 2 Potokoll der Generalversammlung vom 18. Mai 2022
- 3 Jahresbericht 2022 des Präsidenten
- 4 Jahresberichte Haus Holenstein und Seniorenzentrum Konsumhof
- 5 Jahresrechnung 2022
 - Erläuterung der Jahresrechnung
 - Bericht Revisionsstelle
 - Genehmigung der Rechnung 2022
 - Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Verzinsung der Anteilscheine
- 6 Wahl der Revisionsstelle
Vorschlag Vorstand: REDI AG Frauenfeld
- 7 Erneuerungswahl Vorstand und Präsidium
 - 7.1 Rücktritte von Hansruedi Fäh
 - 7.2 Ersatzwahl Vorstand
Vorschlag: Peter Imhof, Pensionskassenberater
 - 7.3 Bestätigungswahl übriger Vorstand
 - 7.4 Bestätigungswahl Präsident
- 8 Diverses und Umfrage

Begrüssung

Präsident Ch. Hug begrüsst alle Anwesenden. Ein spezieller Gruss geht an Elsbeth Diethelm von der Kesselringstiftung, den Stadtpräsident Roger Martin, den Stadtrat Roman Imhof, der auch der Vorsteher des Ressorts Gesundheit ist und den Stadtrat Dominik Reis. Ausserdem geht ein Gruss an Markus Bösch, der in der Presse über die GV berichten wird. Entschuldigt hat sich Rudolf Aeschmann aus Uttwil.

Präsident Ch. Hug eröffnet die Generalversammlung. Er darf 61 Genossenschafterinnen und Genossenschafter begrüessen. Der Präsident stellt fest, dass die Genossenschaftsmitglieder die Einladung zur Generalversammlung rechtzeitig erhalten haben und dass keine Anträge eingegangen sind und stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Diese wird wie vorliegend genehmigt.

1. Wahl von zwei Stimmenzählern

Vorgeschlagen werden Walter Knöpfli und Martin Stettler, die einstimmig gewählt werden.

2. Protokoll der 59. Generalversammlung

Das Protokoll wurde in der Einladung veröffentlicht. Die Diskussion darüber wird nicht verlangt und es wird unter Verdankung an den Verfasser einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Der vollständige Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung zugestellt. Die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein darf auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Haus Holenstein war praktisch voll belegt und erfreut sich einer steten Nachfrage nach freien Plätzen. Der Um- und Anbau des Speisesaals und die Erneuerung der Küche haben alle Beteiligten sehr gefordert. Das Resultat darf sich sehen lassen. Der Umbau hat uns im 2022 besonders beschäftigt und Geduld und Gelassenheit sowie Engagement gefordert. Es geht ein grosses Dankeschön an alle Bewohnenden, aber ebenso an alle Mitarbeitenden für das grosse Verständnis während der Bauphase. Einige Bilder werden als Impressionen gezeigt.

Beim Konsumhof wurde eine grosse Photovoltaikanlage gebaut. Bei schönem Wetter kann somit ein grosser Teil des Stromes selber produziert werden.

Nach dem in den letzten Jahren im Haus Holenstein stetig gebaut und renoviert wurde, hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung entschieden, in den Jahren 2024 und 2025 nur Unterhaltsarbeiten auszuführen und auf weiterführende Arbeiten zu verzichten. Dies aus Rücksicht auf die Bewohnenden sowie Mitarbeitenden.

Als nächstes Projekt steht die Sanierung der Zimmer und Nasszellen, sowie die Erfüllung feuerpolizeilicher Auflagen im Gartenhaus an. Der Präsident bedankt sich schliesslich bei der Geschäftsleitung, allen Mitarbeitenden, dem Vorstand, Personen, welche Freiwilligenarbeit leisten, der Kesselringstiftung mit ihrem Präsidenten M. Hohl, die wiederum Grosses an Weihnachtsfeier und Ausflüge beigetragen hat und

nicht zuletzt bei allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für das Vertrauen.

Vizepräsident U. Weideli ersucht die Versammlung, den Jahresbericht zu genehmigen. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter tun dies mit einem herzlichen Applaus.

4. Jahresbericht Haus Holenstein und Seniorenzentrum Konsumhof durch Geschäftsführer A. Steinke

Andreas Steinke begrüsst ebenfalls zur Versammlung. Auch der Jahresbericht von Geschäftsführer Andreas Steinke wurde mit der Einladung zur GV verschickt. Das abgeschlossene Bauvorhaben hat von allen viel gefordert. Allen ein herzliches Dankeschön fürs Aushalten und das grosse Verständnis. Umso schöner ist es zu sehen, dass die Freude über den neuen Speisesaal bei allen sehr gross ist.

Andreas Steinke teilt der Versammlung zusätzlich mit, dass am kommenden Samstag der Tag der offenen Tür mit vielen Attraktionen stattfindet. Er nennt einige tolle Angebote wie bspw. die Führung durchs Haus, Altersanzug, Messen der Vitalwerte, Musikalische Begleitung, Verpflegung, Boccia Bahn, Kneipsche Becken, Rikscharfahrten und diverse Verkaufstände.

Weiter macht Andreas Steinke einen Aufruf für Freiwillige, die sich vorstellen könnten, die mit motorunterstützte Rikscha zu fahren. Aktuell sind wenig Fahrten möglich und es wäre schön, wenn die Bewohnerinnen und Bewohner die Rikscha mehr nutzen könnten.

Als Abschluss wählt Andreas Steinke ein Zitat von Altbundesrat Ogi: «Freude herrscht».

5. Jahresrechnung 2022

Erläuterung der Jahresrechnung

Aufgrund eines technischen Fehlers wurden im Jahresbericht teilweise falsche Zahlen publiziert. Es wurde allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern nachträglich ein neuer Jahresabschluss zugestellt. Christian Hug und der Vorstand bedauern dieses Versehen sehr und bitten um Entschuldigung.

Präsentation der Jahresrechnung durch die Buchhalterin Astrid Kern. Sie erläutert die wichtigsten Punkte: Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 5'419.54 ab. Die Bilanz weist Aktiven von Fr. 14'491'292.44 aus, bei einem Anlagevermögen von Fr. 12'024'063.00 und Umlaufvermögen von Fr. 2'467'229.44.

Bericht Revisionsstelle

Laut Bericht über die Revision vom 20. März 2023 wurde die Rechnung geprüft und es konnten keine Hinweise gefunden werden, wonach Jahresrechnung und Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen würden.

Genehmigung der Rechnung 2022

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Beschlussfassung über Verwendung des Bilanzgewinnes und Verzinsung der Anteilscheine

In der veröffentlichten Rechnung ist auch die Verwendung des Jahresergebnisses von Fr. 5'419.54 aufgeführt. Der Genossenschaftsvorstand beantragt, das Jahresergebnis auf den Bilanzgewinn vorzutragen und die Anteilsscheine zu 1.5% (Fr. 3'105.00) zu verzinsen. Die Versammlung stimmt beiden Anträgen einstimmig zu. Somit beträgt der Saldo per 31.12.2022 des Gewinnverteilungskonto Fr. 45'088.44.

Entlastung der Genossenschaftsorgane

Die Genossenschaftsorgane werden einstimmig entlastet. Der Präsident bedankt sich bei Astrid Kern für die sorgfältige Rechnungsführung.

6. Wahl der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle schlägt der Vorstand wiederum die REDI AG aus Frauenfeld zur Wahl vor. Die Firma ist spezialisiert auf das Treuhandwesen im Bereich von Heimen und ist neben reiner Revisionsarbeit auch in der Lage, weitergehende Beurteilungen vorzunehmen. Die Revisionsstelle soll erneut und weiterhin jeweils für ein Jahr gewählt werden, um grösstmögliche Flexibilität zu bewahren. Die REDI AG wird einstimmig als Revisionsstelle gewählt.

7. Erneuerungswahl Vorstand und Präsident

7.1 Rücktritt Hansruedi Fäh

Seit 1995 war Hansruedi im Vorstand. Er hat 3 Präsidenten erlebt und zwei Heimleiter. Hansruedi wird für sein ausserordentliches Engagement gedankt – 28 Jahre ausgerechnet! Wir wünschen Hansruedi für seine Zukunft alles Gute. Das Geschenk wird bei grossem Applaus überreicht.

7.2 Ersatzwahl Vorstand

Für die Ersatzwahl wird Peter Imhof, Pensionskassenberater vorgeschlagen. Peter Imhof wird einstimmig gewählt.

7.3 Bestätigungswahl Vorstand

Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder muss erneuert werden. Es werden alle Vorstandsmitglieder bestätigt.

7.4 Bestätigungswahl Präsident

Seit 15 Jahren ist Christian Hug Präsident. Ueli Weideli und Andreas Steinke bedanken sich bei Christian Hug für seine 15 Jahre Präsidenten sein. Seine Wiederwahl erfolgt einstimmig.

8. Diverses und Umfrage

Die Photovoltaikanlage wird erweitert. So kann an einem schönen Sommertag der Strom, der gebraucht wird selber erzeugt werden. Zusätzlich wird eine Notstromgruppe eingebaut. Bei einem Stromausfall kann über Stunden und Tage der Strom selber erzeugt werden

Stadtrat R. Imhof wendet sich mit einem Grusswort an die Versammlung. Er macht einen kurzen Ausblick, dass im Bereich der Altersversorgung in den nächsten Jahren deutlich mehr Plätze benötigt werden und dies eine Herausforderung darstellen wird. Er bedankt sich für die wertvolle Arbeit zu Gunsten der Romanshorner Bevölkerung und wünscht der Genossenschaft weiterhin erfolgreiches Wirken in der erfolgreichen und zweckorientierten Genossenschaft.

Präsident Christian Hug bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Versammlung und schliesst die Generalversammlung 2023 um 19.40 Uhr.

Die Küchenbelegschaft unter der aufmerksamen Leitung von Marcel Schafroth lädt zu einem Imbiss ein, serviert im neuen Speisesaal von den freundlichen Mitarbeiterinnen des Hausdienstes.

Vor dem Imbiss werden alle Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler eingeladen gemeinsam die Kunst am Bau einzuweihen. Das Kunstobjekt wird von Frau Tobler, einer Bewohnerin, enthüllt.

Der Künstler Melik Scheurer hat zwei Skulpturen bei Eingang zum Haus Holzenstein gestaltet. Eine aus Holz aus dem Romanshorner Wald und eine aus Sandstein. Dem Künstler war es wichtig etwas zu erschaffen, ohne dass man Kunst verstehen muss. Die Betrachtung der Skulpturen soll im Augenblick geschehen und ein positives Gefühl im Hier und Jetzt auslösen. Man soll sich nicht in der Vergangenheit verlieren.

Herzlichen Dank!

Romanshorn, 10. Mai 2023

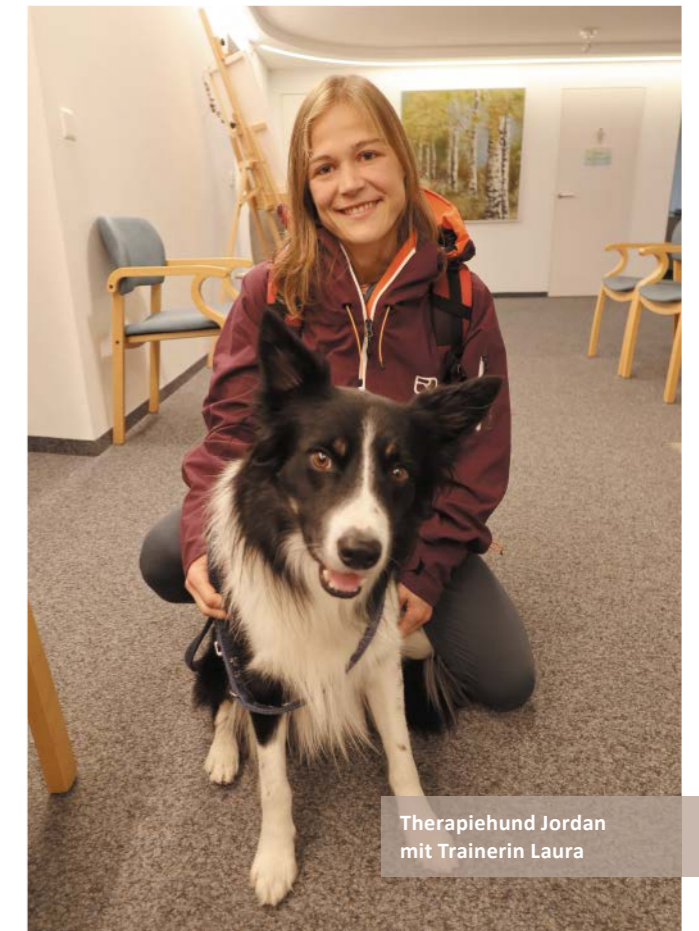
Die Protokollführerin: Michaela Himmelberger
Der Präsident: Christian Hug



Furtbächler
Musikanten



Metzgetä



Therapiehund Jordan
mit Trainerin Laura

In meinen letzten Jahresberichten habe ich wiederholt auf die veränderten Bedürfnisse von älteren Menschen und deren Auswirkungen auf unsere Genossenschaft und unser Haus hingewiesen. Ursprünglich als Alterssiedlung konzipiert, entwickelte sich das Haus Holzenstein über ein Altersheim zu einem Alters- und Pflegeheim. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil der Bewohnenden mit einem hohen Pflegebedarf zunimmt und das Haus Holzenstein vermehrt als ein primäres Pflegeheim wahrgenommen werden könnte. Aufgrund der gesellschaftlichen Einwicklung möchten jedoch möglichst viele alte Menschen den Eintritt in ein Heim aus Angst vor dem Lebensende und dem Sterben so lange wie möglich hinausschieben. Diese Entwicklung fordert uns heraus und wir sind angehalten, das Haus Holzenstein so zu gestalten, dass es auch in Zukunft nicht primär als Institution für die Pflege und das Lebensende wahrgenommen wird. Der betagte Mensch soll dazu ermuntert werden, die noch vorhandenen Ressourcen zu nutzen und die Pflege und Betreuung soll sich am effektiven Bedarf orientieren.

In betrieblicher und baulicher Hinsicht haben wir in den letzten Jahren den Fokus auf eine wohnliche und einladende Umgebung gerichtet, die den Bedürfnissen alter Menschen entspricht und nicht die Pflegebedürftigkeit und das nahe Lebensende als erste Wahrnehmung im Vordergrund steht.

Jeder Mensch macht mit den Herausforderungen des Alters eine biographische Entwicklung durch und nimmt wahr, dass es zu körperlichen und geistigen Veränderungen kommt, primäre Bedürfnisse wie



Christian Hug
Präsident

Lebensfreude und Lebensqualität jedoch weiterhin im Zentrum stehen. Diese Tatsache ist eine Herausforderung und wir haben den Auftrag, das Haus Holzenstein in Zukunft so zu gestalten, dass es sich zu einer Institution entwickelt, die nicht in erster Linie als Pflegeheim wahrgenommen wird, sondern als Wohn- und Lebensort alter Menschen, in der die Pflege integriert ist. Es kann durchaus sein, dass das Haus Holzenstein in naher Zukunft nebst Wohn- und Aufenthaltsräumen über einen Fitnessraum verfügen wird und vielleicht gibt es dereinst auch einen Wellnessbereich.

Haus Holzenstein

Als Höhepunkt des Jahres 2023 darf im Haus Holzenstein sicherlich der Bauabschluss und die Eröffnung und Übergabe des neuen Speisesaales und der Küche bezeichnet werden. Nach einer längeren Planungs- und Bauzeit konnte das grösste Bauprojekt der letzten Jahre der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten am 1. März 2023 abgeschlossen werden. Der sehr grosszügig und einladend gestaltete Speisesaal ist ein zusätzliches Juwel im Hause und ein weiterer Baustein im Haus Holzenstein auf dem Weg zu einer modernen und zeitgemässen Institution.

Der an der ausserordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft am 15. September 2021 genehmigte Kredit in der Höhe von Fr. 3'600'000.00 für den Um- und Neubau des Speisesaals und der Küche konnte trotz Kostensteigerung infolge des Ukrainekrieges und Energiekrise praktisch eingehalten werden. Die definitive Bauschlussrechnung weist Kosten von Fr. 3'729'361.15 inkl. zusätzlicher Projektpassagen während der Bauphase von Fr. 104'102.85 aus. Details können Sie dem separaten Traktandum «Bauabrechnung Um- und Neubau Küche, Speisesaal» (Seite 17) entnehmen. Ein grosser Dank für diesen guten Abschluss geht an den verantwortlichen Architekten, Claudio Votta und den Vorsitzenden des Bauausschusses, Jörg Nellen.

Gegen Ende Jahr konnte die Flachdachsanieierung und die Installation einer weiteren Photovoltaikanlage im Seehaus beendet werden. In Zukunft sind wir nun an schönen Sommer- und Sonnentagen in der Lage, den Strombedarf praktisch vollständig selbst abzudecken.

Die Leitung eines Alters- und Pflegeheims erweist sich in strategischer und operativer Hinsicht, infolge der stetig zunehmenden Vorschriften und Weisungen von diversen Akteuren und vorgesetzten Instanzen, als sehr komplexe und vielschichtige Aufgabe. Erschwerend dazu kommt noch der nicht nachlassende und vermutlich in Zukunft zunehmende Fachkräftemangel.

Die Nachfrage nach Plätzen im Haus Holzenstein ist weiterhin erfreulich hoch und in Anbetracht der demographischen Entwicklung der Schweizer Bevölkerung ist die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein sehr gefordert, auch in Zukunft ihren Beitrag bei der Bewältigung der Bereitstellung von genügend Alterswohnplätzen in Romanshorn zu leisten.

Seniorenzentrum Konsumhof

Der Konsumhof war auch im verflossenen Jahr weiterhin vollvermietet und das Angebot des Hauses erfreut sich einer regelmässigen und konstanten Nachfrage. Der Bedarf an altersgerechten Wohnungen im Zentrum von Romanshorn ist vorhanden und dürfte in den kommenden Jahren vermutlich noch weiter zunehmen.

Die Erneuerung und zeitgemässe Wärmeisolation des Flachdaches und der Aufbau einer leistungsfähigen Photovoltaikanlage zog sich infolge Arbeitsüberlastung des ausführenden Unternehmers bis ins Frühjahr 2023 hinein. Als nächster Sanierungsschritt stehen nun die Erneuerung der Liftanlagen im gesamten Konsumhof an.

Dank dem Abschluss einer äusserst vorteilhaften langjährigen Hypothekenvereinbarung schloss die Jahresrechnung des Konsumhofs mit einem Vorschlag in der Höhe von rund Fr. 80'000.00 ab. Infolge der in den nächsten Jahren anstehenden kostenintensiven werterhaltenden Unterhaltsarbeiten sind wir auch weiterhin auf gute Jahresabschlüsse im Konsumhof angewiesen.

Finanzen

Das Rechnungsjahr 2023 schliesst sich den erfolgreichen Abschlüssen der Vorjahre an, wenn auch die Rahmenbedingung um einiges schwieriger geworden sind. Bei einem Umsatz von Fr. 7'484'097.67 konnte die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 5'637.14 abgeschlossen werden. Auffallend sind die

massiv gestiegenen Energie- und Finanzkosten. Im Vorjahr mussten wir für Energie- und Wasserkosten noch Fr. 126'706.45 aufwenden. Im 2023 sind diese Aufwendungen um Fr. 114'413.30 auf Fr. 241'119.75 gestiegen! Auch die Hypothekarkosten haben sich aufgrund der Anpassung der Leitzinsen durch die Nationalbank gegenüber dem Vorjahr um rund ein Drittel erhöht. Diese Ausgabensteigerungen haben uns im Alltag keinen Mehrwert gebracht und dennoch den Jahresabschluss erheblich belastet. Aufgrund eines neuen mehrjährigen Vertrags mit der Genossenschaft EWR, der Photovoltaikanlagen auf unseren Dächern und der verbesserten Wärmedämmungen werden die Energiekosten in den kommenden Abschlüssen tiefer ausfallen. Details zum Jahresabschluss können der beiliegenden Rechnung entnommen werden.

Dank

Mit einem grossen Dank für die hervorragende und engagierte Arbeit der Geschäftsleitung, des Kaders und der Mitarbeitenden vom Haus Holzenstein schliesse ich meinen Jahresbericht. Alle kümmern sich täglich wertschätzend und liebevoll für das Wohlergehen der Bewohnenden und deren Angehörigen. Auch meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand vielen Dank für die stets angenehme und lösungsorientierte Zusammenarbeit das ganze Jahr hindurch. Einen speziellen Dank an Jörg Nellen und Christian von Moos für die langjährige engagierte Arbeit im Vorstand. Beide gehören seit 2003 dem Vorstand der Genossenschaft Alters und Pflegeheim Haus Holzenstein an. Herzlichen Dank auch der Kesselringstiftung unter der Leitung von Marcel Hohl für die Unterstützung das ganze Jahr hindurch sowie den freiwilligen Mitarbeitenden. Nur gemeinsam wird es weiterhin möglich sein, die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein erfolgreich zu führen und in eine gute Zukunft zu begleiten.

JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Andreas Steinke
Geschäftsführung

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Das Ambiente macht's

Das Jahr 2023 war diesbezüglich ein gutes Jahr. Wir durften in einen neuen Speisesaal einziehen, der modern und heimelig wirkt. Unsere Bewohnende, für welche dieser konzipiert und realisiert wurde, fühlen sich sehr wohl darin. Die moderne Küche mit neuen Geräten und optimierten Strukturen motiviert unsere Küchencrew. Ein Highlight ist sicherlich der Pizzaofen, auch sehr zur Freude unserer Bewohnenden.

Durch Weisung zur Weisheit?

Was wäre das Leben ohne Weisungen und Regelungen von Behörden. Nachdem wir vor zwei Jahren ein Audit des Gesundheitsamtes mit sehr gutem Ergebnis «überstanden» haben, folgte dieses Jahr die Erneuerung unserer Betriebsbewilligung. Nach der Einreichung von diversen Dokumenten wurde unsere Bewilligung für weitere zehn Jahre verlängert. Auch die Brandschutzbehörden des Kantons «erfreuten» uns mit den verschiedensten und sehr kostenintensiven Auflagen.

Die Digitalisierung hilft uns Probleme zu lösen, welche wir vorher nicht hatten ...

Die Digitalisierung, für die Einen ein Segen, für Andere ein Fluch. Die Mehrheit älterer Menschen ist mit der Digitalisierung ihres Alltags überfordert, etwa beim Wegfall des Postbüchleins oder dem Billetkauf über Automaten oder Apps. Dies kann zur Ausgrenzung und Einschränkung ihrer Selbstständigkeit führen. Für uns als Institution im Alters- und Pflegebereich bedeutet die Digitalisierung einen Mehraufwand an

Ressourcen, sei es Arbeitszeit oder finanzielle Mittel. Ein anscheinend nicht durchdachtes und sicher schlecht gemachtes Projekt, wie die Einführung der elektronischen Patientendokumentation (EPD) sorgt für zusätzliche Frustration. Aktuell ist keiner unserer Bewohnenden dem EPD-Verfahren beigetreten. Es stellt sich die Frage, welchen Anteil die bestehenden Rahmenbedingungen, Vorgaben und Vorschriften daran haben.

Holzsteiners neue Kleider

Die meisten von Ihnen werden sich schon etwas gewundert haben, als sie den Jahresbericht das erste Mal in den Händen hielten; es sticht sicherlich das neue Logo und die neue Schrift ins Auge. Wir hoffen, dass Ihnen unser neues Erscheinungsbild gefällt. Ergänzend dazu wird am 23. Juni 2024 unsere neue Website aufgeschaltet – noch informativer, besser strukturiert und benutzerfreundlicher. Wir wollen damit zeigen, dass wir nicht nur die äussere Hülle beständig optimieren, sondern auch unsere Botschaften in frischerer Form rüberbringen wollen. Unsere neu gestalteten Flyer vom Konsumhof und dem Haus Holenstein sollen dies unterstreichen.

Chefschnuppern schadet nicht

Kürzlich durfte ich beim Mittagsservice im Speisesaal mitarbeiten und das reibungslose Zusammenspiel zwischen Küchen- und Serviceteam hautnah erleben. Besonders beeindruckt hat mich die Kenntnis über die Vorlieben unserer Bewohnenden. Anschliessend durfte ich in der Abwäsche mithelfen. Doch schon nach knapp 45 Minuten war meine Grenze erreicht. Das Tempo und die Hitze am Geschirr forderten meinen grössten Respekt. Diese Einblicke in mir ungewohnte Arbeitswelten möchte ich nicht missen, lehren sie mich doch immer wieder Achtung für die Arbeit und das Engagement unserer Mitarbeitenden im Haus Holenstein. Deshalb wird dies keine «Eintagsfliege» sein, sondern von mir wiederholt und auch auf andere Bereiche ausgeweitet werden.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick in das Haus Holenstein verschaffen und auch darin, was uns so bewegt. Kommen Sie gut durch das Jahr und bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüssen
Andreas Steinke, Geschäftsführung



Ein Ausflug in
dieWaldschenke



Eier tütschen
im Haus Holenstein



Ein edler Tropfen
darf nicht fehlen ...

PFLEGE & BETREUUNG: WIE ÜBERALL STEHT AUCH IM PFLEGEDIENST DIE ZEIT NICHT STILL.

Der Start ins neue Jahr 2023 verlief sehr anspruchsvoll. Neue Entscheidungen oder Richtungsänderungen mussten getroffen werden. Der Alltag war daher immer wieder spannend und zugleich auch eine Herausforderung.

Gemeinsame Nachmittage mit den Kindern

Im Bereich der Aktivierung wurde von unseren Bewohnenden der Wunsch zur Teilnahme an Anlässen/Projekten mit Kindern geäussert. Dementsprechend wurde ein generationenübergreifendes Projekt mit dem Holensteiner Kindergarten gestartet. Das Ziel dabei war es, Jung und Alt zusammen zu bringen. An den gemeinsamen Nachmittagen wurde miteinander musiziert, Fasnacht gefeiert, gebastelt und vieles mehr. Durch die gemeinsame Zeit wurden Freundschaften geschlossen und auch Besuche in der Freizeit von den Kindern häuften sich. Ebenso besuchten uns regelmässig mehrere Kinder von Mitarbeitenden, um in der Aktivierung freiwillig mitzuwirken. Dies wurde als eine grosse Bereicherung von den Bewohnenden und auch von unseren Mitarbeitenden wahrgenommen.

Besuche von Therapiehunden

Ein weiteres Highlight ist jeweils, wenn eine freiwillige HelferIn mit ihrem Therapiehund ins Haus Holenstein zu Besuch kommt. Es werden dabei Erinnerungen an frühere Zeiten geweckt und es finden bewegende Gespräche statt. Das Freiwilligen-Team ist eine grosse Bereicherung für unsere Bewohnenden sowie auch für die Mitarbeitenden. Es wird viel gelacht und es entstehen tiefgründige Gespräche oder der neueste «Dorfklatsch» wird ausgetauscht.



Kathrin Gurt
Leitung Pflege & Betreuung

Gemeinschaftsgeist beim Kaffeetrinken

Wir begrünnen auch die Nachbarschaftspflege, daher führte uns der Weg mit den Bewohnenden und den freiwilligen Helfenden in den McDonalds zu Kaffee und Kuchen. Das dortige Personal hat sich sehr darüber gefreut und sogar den Kaffee spendiert.

Begeisterung von jungen Menschen für die Pflege

Auch im personellen Bereich der Pflege und Betreuung hat sich dieses Jahr einiges verändert. Es gingen 2 Pflegemitarbeiterinnen in den wohl verdienten Ruhestand. Daher ist es umso wichtiger, dass wir jungen Menschen den Arbeitsort Alters- und Pflegeheim näherbringen.

Der nationale Zukunftstag vom 9. November 2023 hat auch in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse aus der Umgebung ins Haus Holenstein gezogen. Die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler sind laut eigener Aussage «Spass zu haben» und einen Einblick in die jeweiligen Berufe zu erhalten. Beispielsweise wurden ihnen bei dieser Gelegenheit die Aufgaben einer Pflegefachperson nähergebracht. Diese Aufgaben wurden fleissig unter Anleitung ausprobiert. Die Schülerinnen und Schüler konnten aneinander den Blutdruck und den Blutzucker, das Gewicht oder die Sauerstoffsättigung messen.

Fokus auf Pflegequalität und Mitarbeiterzufriedenheit

Die Optimierung unserer Pflegequalität ist ein stetiger Wegbegleiter. Es werden neue Konzepte erstellt oder vorhandene überarbeitet. Viele Weiterbildungen werden intern oder extern veranstaltet oder besucht, um stets eine hohe Fachkompetenz zu erzielen und aufrecht zu erhalten. Da an die jeweilige familiäre oder persönliche Situation angepasste Arbeitszeiten einen hohen Stellenwert haben, wurde ein Workshop «individuelles Arbeitszeitmodell» gegründet. Das Ziel ist es, dass die Mitarbeitenden ihre Anliegen und Bedürfnisse äussern können und bei diesbezüglichen Entscheidungen mitwirken können. Denn nur mit engagierten und zufriedenen Mitarbeitenden sind wir in der Lage, eine hohe Pflegequalität zu realisieren.

Nachfolgend blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Herausforderungen, aber auch schönen Ereignissen und Momenten im Haus Holenstein.

ZENTRALE DIENSTE: EIN JAHR IM ZEICHEN VON GEMEINSCHAFT UND ERFOLG.

Ein spannendes Jahr liegt hinter uns, geprägt von Herausforderungen und Erfolgen gleichermaßen. In Folge steigender Materialkosten und notwendiger Unterhaltsarbeiten sahen wir uns mit der Herausforderung konfrontiert, das Budget effizient zu verwalten.

Ein starkes Team

Trotz dieser Hindernisse können wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken und das Jahr 2023 mit einer schwarzen Null abschliessen. Dies ist ein Beweis für die harte Arbeit und das Engagement aller Mitarbeitenden bei uns und dass ein starkes Team hinter dem Haus Holenstein steht, welches sich gegenseitig unterstützt und anspornt.

Ein besonderer Moment war der Mitarbeiterinnenwechsel am Empfang. Wir haben uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin, Frau Bettina Lehnhof, verabschiedet und gleichzeitig durften wir zwei neue Mitarbeiterinnen in unserem Team begrünnen, die mit frischem Elan und neuen Ideen bereit sind, ihre Aufgaben zu übernehmen.

Traditionen und Gemeinschaft: Momente des Glücks

Wir blicken aber nicht nur auf ein Jahr mit Herausforderungen, sondern auch auf ein Jahr mit vielen schönen und emotionalen Momenten hier im Haus Holenstein zurück. Nicht zuletzt zu erwähnen gibt es hier die jährlich stattfindende traditionelle Olma mit vielen Ständen, Musik und Unterhaltung oder die besinnliche Weihnachtsfeier mit Weihnachtsgeschichten bei uns im Haus. Wie bereits in den vergangenen Jahren durfte auch eine gemütliche Weihnachtsfeier im Konsumhof nicht fehlen.

Die für mich wohl schönsten Momente bleiben wie jedes Jahr die persönlichen Begegnungen und Gespräche auf dem Gang mit all unseren Bewohnenden. So durfte ich auch im Jahr 2023 viele lustige, schöne und emotionale Geschichten hören.

Eine lange Warteliste als Zeichen

Was 2023 positiv herausragt und zeigt, welche Qualität wir im Haus Holenstein und Konsumhof pflegen, ist die lange Warteliste mit Interessenten, die gerne einen Platz bei uns im Haus Holenstein oder im Seniorenzentrum Konsumhof möchten. Es ist ein Zeichen dafür, dass sich unsere Arbeit positiv nach

ausen trägt und sich die Bewohnenden gerne bei uns aufhalten.

Das neue Jahr wird auch wieder Herausforderungen mit sich bringen und ich freue mich als Leiterin Zentrale Dienste diese Hürden gemeinsam mit dem Team mit viel Energie – nicht zuletzt dank den grossartigen Bewohnern – zu meistern.



Astrid Kern
Leitung Zentrale Dienste

TECHNISCHER DIENST: MIT GROSSEM ELAN UMSCHIFFEN WIR DIE KLIPPEN DES ALLTAGS ...



Jannick Schweizer
Leiter Technischer Dienst

Wir sind der Technische Dienst (TD) und zu uns gehören eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter. Zur Zeit werden wir noch von einem Zivildienstleistenden unterstützt und in Kürze wird noch ein Lernender zum Team dazustossen.

Im Mai 2023 hatten wir im TD einen Leitungswechsel. Ich, Jannick Schweizer, durfte die Leitung von Fritz Müller übernehmen. Er war über 27 Jahre der Leiter und wir sind froh, dass er uns noch in anderer Funktion bis zu seiner Pensionierung erhalten bleibt. Michelle Ruch, Fachfrau Betriebsunterhalt, verstärkt seit Anfang Mai 2023 unser Team im technischen Dienst.

Auch wir müssen immer auf dem neuesten Stand sein und dafür besuchen wir diverse Schulungen:

- Brandschutz- und Feuerlöschschulung (gesamtes Personal)
- Sicherheitsschulung, für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (TD)
- Embru Bettenschulung, um Reparaturen und Jahresinspektion inhouse auszuführen (TD)
- Weiterbildung zum eidg. Fachmann Betriebsunterhalt (Bereichsleitung TD)

«Zetteli-Sitzung»: Täglich von 11.15 bis 11.30 Uhr nimmt der Technische Dienst Wünsche und Anregungen von unseren Bewohnenden hinsichtlich technischer Problemen entgegen. Im Jahr 2023 konnten wir insgesamt 864 Aufträge entgegennehmen und abschliessen. Zusätzlich kommen noch zusätzliche Reparaturen dazu, gesamthaft sind dies fast 2000 Kleinaufträge.

Abschluss technische Übergabe Speisesaal: Nach einem Jahr konnten alle Mängel und Beanstandungen behoben werden.

Neue Gebäudetechnik:

- Notstromaggregat: autarke Stromversorgung für 1 bis 2 Tage
- Stromverbrauchsoptimierung:
 - Zusätzliche Photovoltaikanlage mit 92 Modulen auf dem Dach des Seehuuses. Damit können wir noch mehr eigenen Strom produzieren und so die Stromkosten senken.
 - Optimierung Stromverbrauch Küche (Gerät zur Spitzenbrechung)
 - Optimierung Stromverbrauch Lingerie (Umstellung Dosierung Waschmittel, Austausch alte Maschinen)
- Neue Brandmeldeanlage für eine bestmögliche Sicherheit und Reaktionszeit
- Lift-Updates: Im «Seehuus» wurden beide Lifte auf den neusten elektronischen Stand gebracht und zusätzlich optimierte Wartungsverträge abgeschlossen um unter anderem eine schnellere Reaktionszeit der Wartungsteams zu gewährleisten.

Es freut uns, dass die Recyclingstrasse im unteren Zwischengang von unseren Bewohnenden rege genutzt wird. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen ist für uns sehr wichtig, da wir dadurch einen reibungslosen und effizienten Ablauf im Haus Holenstein gewährleisten können.

Einsatzstatistik «Holzi»

«Unser Fahrzeug für Rollstuhlfahrten, Bewohnertransporte, Besorgungen und Entsorgungen



63

Bewohnertransporte



68

Entsorgungen



64

Besorgungen

HAUSWIRTSCHAFT: ZUKUNFTSFÄHIGE EINRICHTUNGEN

Optimale Dienstleistungen, die den Ansprüchen unserer Bewohnenden gerecht werden, sind unser tägliche Anspruch. Dass wir dabei nicht stehen bleiben und vorausschauend in die Zukunft schauen, widerspiegelt sich auch im neuen Speisesaal und unserer modernen Küche.

Zu Beginn des Jahres wurde der Eröffnungstermin für den 1. März 2023 bekannt gegeben. Im Anschluss daran lief die Organisation für die Einweihung des Speisesaals und der Küche auf Hochtouren.

Ein Team im Einsatz

Unser Team konnte eine Woche vor der Eröffnung die neuen Schränke mit Geschirr, Gläsern und Tischwäsche im neuen Speisesaal einräumen. Der neue Reinigungs- und Abstellraum neben dem Speisesaal dient für Servicewagen, welche bereit gestellt werden für das Abräumen des Geschirrs und die folgenden Mahlzeiten. Reinigungsmittel und -geräte sind auch in unmittelbarer Nähe. Die Mitarbeitenden wurden über die Funktion und die Handhabung der neuen Maschinen und Geräte instruiert.

Gemeinsam mit der Leitung Pflege wurde die neue Sitzordnung im Speisesaal geplant, welche doch eine «Wissenschaft» für sich war und viel Fingerspitzengefühl erforderte. Dementsprechend gespannt waren die Bewohnenden, wer ihre neuen Tischnachbarn sein werden. Denn während der Umbauphase wurden die Mahlzeiten getrennt im Gartehaus und in der Cafeteria serviert.



Karin Zürcher
Leitung Hauswirtschaft

Eine gelungene Eröffnung

Der Eröffnungstag war ein sehr gelungener Anlass. Man spürte die freudige Anspannung vom Personal bis hin zu den Bewohnenden, wie die neuen Räumlichkeiten wirken werden, ob die Abläufe stimmen und wie die neue Küche funktioniert.

Der Serviceablauf änderte sich für den Hausdienst nur beim Kaffeeservice. Unsere zwei neuen vollautomatischen Kaffeemaschinen ermöglichen es uns jetzt, so ziemlich alles vom Cappuccino bis zum Espresso anbieten zu können. Bisher servierten wir den gebrühten Kaffee aus Thermoskannen, doch nun können sich unsere Bewohnenden im neuen Speisesaal mit Kaffee oder Teespezialitäten ihrer Wahl verwöhnen lassen. Diese Auswahl wird sehr geschätzt! Auch die sogenannten Rollatorenbahnhöfe erweisen sich als sehr wertvoll. Abseits vom Trubel im Speisesaal geparkt und trotzdem griffbereit in unmittelbarer Nähe.

Positive Resonanz und Jubiläum

Nach einer Testphase konnten wir die Öffentlichkeit im Mai zum Tag der offenen Tür einladen. Die Neugier der Besuchenden war gross und die Rückmeldungen waren sehr positiv. Die Gäste konnten nach der Besichtigung nach Lust und Laune eine Wurst vom Grill mit Bier oder einen Kaffee mit Kuchen geniessen.

Auch die Lingerie konnte von ihrem Provisorium im Keller an den renovierten und hellen Arbeitsort umziehen. In einem grossen Arbeitsraum wird die Wäsche gemangelt, gebügelt, genäht und die Kleidungsstücke mit Namen beschriftet. Übersichtlich und mit viel Platz sind die Wandschränke für die Personalwäsche angeordnet. Wir sind davon überzeugt, dass die Arbeit deshalb noch mehr Freude macht.

Ein besonderes Dienstjubiläum durfte die stellvertretende Hauswirtschaftsleiterin Doris Kellenberger feiern. Am 1. Dezember 2023 wurde sie für 25 Dienstjahre geehrt. Sie erlebte in ihrer langen Dienstzeit mehrere Umbauten und Umstrukturierungen hautnah mit. Mit ihrem grossen Erfahrungsschatz ist sie eine sehr wertvolle Unterstützung für unser Team.

KÜCHE: UMBAU UND FRISCHE KULINARISCHE NEUERUNGEN

Eine grosse Sache in jeder Hinsicht war der Umbau der Küche und des neuen Speisesaals. Am 1. März 2023 war es endlich soweit und wir mussten uns ganz schnell neu organisieren.

Dank eines gut eingespielten und flexiblen Küchenteams war es dann auch bald wieder ruhiger im Arbeitsalltag. Auch unsere Lernenden fanden sich schnell zurecht und somit konnten wir aussergewöhnlich gute Erfahrungen in dieser Zeit machen.

Die Zusammenarbeit und Kommunikation funktionierte mit allen Bereichen sehr gut und wir erfuhren viel Unterstützung.



Marcel Schafroth
Küchenchef

Innovatives Angebot und steigende Nachfrage

Ein paar pendente Details konnten wir schon bald neu umsetzen und so ist auch das Angebot für das Abendessen mit der Alternativkarte je nach Saison gewachsen. Das heisst, wir wechseln die Karte viermal im Jahr aus.

Was man natürlich nicht vergessen darf zu erwähnen, ist unser ganzer Stolz in der Küche, nämlich der Pizaofen. So können wir nun als Alternativen am Mittag des öfteren Pizza oder Flammkuchen anbieten. Auch unsere Spezialbrote, welche im Haus produziert und gebacken werden, sind bei unseren Bewohnenden sehr beliebt.

Neu für uns ist die erhöhte Nachfrage nach vegetarischen Alternativen am Mittag, dabei sind aber nicht Fleischersatzprodukte gefragt, sondern viel-

mehr frische und vielfältige Gemüsekreationen. Wir bemühen uns daher sehr, auch diese Nachfrage zu befriedigen.

Qualitätsstandards und positives Feedback

Ich denke, dass wir hinsichtlich unserer Qualitätsstandards ein hohes Niveau erreicht haben und dieses auch weiterhin halten werden. Die Rückmeldungen aus unseren Küchenumfragen waren sehr positiv und geben uns weiterhin die nötige Motivation.

Freude über das Feedback vom «Tag der offenen Tür»

Erinnern sie sich noch an den Tag der offenen Tür? Es war unglaublich spannend und intensiv und das Feedback, welches zurückkam, löste im Küchenteam einfach nur die reinste Freude aus.

Dank an die unterstützenden Bewohnenden

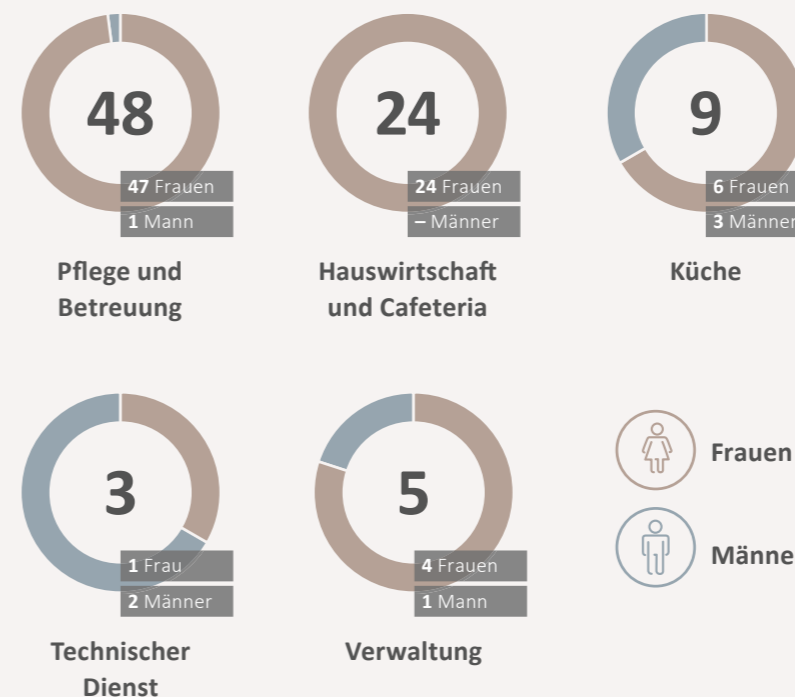
Erwähnenswert ist aber auch unser Angebot an frischem Gemüse, Salaten und Kartoffeln. Die Realisierung dieses Angebotes wird durch die Aktivierung und die darin mitarbeitenden Bewohnenden durch Rüstarbeiten etc. unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Optimale Gestaltung des neuen Speisesaals

Im neuen Speisesaal ist die Stimmung gut und auch die Besuchenden fühlen sich wohl. Alle schätzen die optimale Lärmdämmung, die effektive Klimatisierung und das neue Platzangebot sehr. Und wir können viel effektiver im Saal navigieren und haben durch die offene Durchreiche mehr Kontakt zu unseren Bewohnenden.

MITARBEITENDENSTATISTIK

per 31. Dezember 2023



ABSCHLUSS LERNENDE

Sommer 2023

Wir gratulieren unseren Lernenden zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss

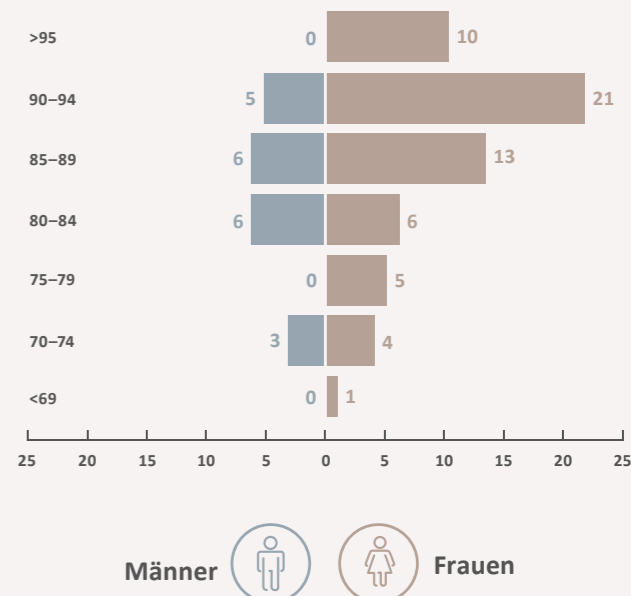
- **Bernhard Ramona**
Fachfrau Gesundheit EFZ
- **Güttinger Blanca**
Fachfrau Gesundheit EFZ
- **Rickli Kira**
Fachfrau Gesundheit EFZ
- **Reich Manuela**
Fachfrau Betreuung EFZ

JUBILÄEN 2023

- 5 Jahre
 - **Bösch Adrienne** Pflege
 - **Buff Sybille** Cafeteria
 - **Grob Andrea** Hausdienst & Küche
 - **Stettler Doris** Hausdienst
- 10 Jahre
 - **Oswald Esther** Pflege
 - **Stacher Christa** Pflege
 - **Steinke Andreas** Geschäftsführer
- 15 Jahre
 - **Hug Christian** Vorstand
 - **Raymondkingsley Evangeline** Pflege
 - **Zürcher Karin** Leitung Hausdienst
- 20 Jahre
 - **Nellen Jörg** Vorstand
 - **von Moos Christian** Vorstand
- 25 Jahre
 - **Kellenberger Doris** Hausdienst

BEWOHNENDEN STATISTIK

per 31. Dezember 2023



BAUABRECHNUNG SPEISESAAL, KÜCHE UND NEBENRÄUME 2022–2023

Entscheid ausserordentliche Generalversammlung vom 15. September 2021

Kredit über 3.6 Mio. zur Vergrösserung und Erneuerung des Speisesaals,
Sanierung der Küche und Schaffung neuer Nebenräume

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag in CHF	Betrag in CHF
Vorbereitungsarbeiten	300'000.00	304'516.90
Gebäude	2'685'000.00	2'838'495.40
Betriebseinrichtung	360'000.00	310'706.20
Umgebung	50'000.00	47'072.20
Baunebenkosten	120'000.00	15'363.10
Ausstattung	85'000.00	75'530.05
Total inkl. MwSt.	3'600'000.00	3'591'683.85
Projektänderungen		137'677.30
Total Bauabrechnung inkl. MwSt.		3'729'361.15

BILANZ PER 31.12.2023

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		1'157'150.92	1'731'054.19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		727'991.00	635'640.30
Delkredere		-11'100.00	-11'100.00
Übrige kurzfristige Forderungen		891.21	1'785.60
Vorräte		97'483.00	98'605.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen		41'114.45	11'243.95
Umlaufvermögen		2'013'530.58	2'467'229.44
Finanzanlagen		5'700.00	5'700.00
Sachanlagen			
Grundstück		2'850'000.00	2'850'000.00
Immobilien		9'893'777.65	7'055'891.00
Installationen		979'340.05	97'928.10
Mobile Sachanlagen		280'128.80	84'305.45
EDV Hardware		4'069.80	32'773.80
Sachanlagen im Bau		0.00	1'876'120.60
Immaterielle Anlagen (Software/Lizenzen)		0.00	21'344.05
Anlagevermögen		14'013'016.30	12'024'063.00
Total Aktiven		16'026'546.88	14'491'292.44

in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		293'612.49	117'576.61
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	451'260.02	415'657.29
Passive Rechnungsabgrenzungen		253'182.25	196'209.95
Kurzfristiges Fremdkapital		998'054.76	729'443.85
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		10'100'000.00	8'800'000.00
Rückstellungen			
Rückstellungen		0.00	0.00
Rückstellungen für zukünftige Renovationen		1'224'546.35	1'209'546.35
Rückstellungen zweckgebunden (Fondskapitalien)	2	500'725.19	539'813.80
Langfristiges Fremdkapital		11'825'271.54	10'549'360.15
Genossenschaftskapital		553'600.00	565'400.00
Gesetzliche Gewinnreserve		192'000.00	192'000.00
Freiwillige Gewinnreserve		2'410'000.00	2'410'000.00
Gewinnvortrag		41'983.44	39'668.90
Jahresergebnis		5'637.14	5'419.54
Eigenkapital		3'203'220.58	3'212'488.44
Total Passiven		16'026'546.88	14'491'292.44

ERFOLGSRECHNUNG 1.1.2023 – 31.12.2023

in CHF	Anhang	2023	2022
Pensionstaxen		3'657'233.00	3'578'195.00
Betreuungstaxen		985'985.00	680'900.00
Pflegetaxen KVG	3	2'093'412.80	1'964'931.30
Medizinische Nebenleistungen		7'046.75	19'751.71
Übrige Leistungen für Heimbewohner		36'701.50	28'251.39
Mietertrag Alterswohnungen		641'472.00	642'179.20
Nebenbetriebe Cafeteria		46'657.70	35'449.90
Leistungen an Personal und Dritte		18'563.95	17'304.30
Ertragsminderungen aus Leist. an Bewohner		-8'173.93	-12'657.17
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		7'478'898.77	6'954'305.63
Spenden betrieblich		5'198.90	4'746.20
Betriebsertrag		7'484'097.67	6'959'051.83
Lohn Pflege + Aktivierung		-2'343'155.60	-2'128'844.30
Lohn Leitung und Verwaltung		-365'557.20	-340'146.75
Lohn Ökonomie und Hausdienst		-1'323'044.50	-1'262'119.45
Lohn Technische Dienste		-209'865.15	-187'804.55
Sozialleistungen		-626'698.20	-596'652.45
Honorare für Leistungen Dritter		-115'055.20	-21'866.45
Personalnebenaufwand		-79'674.95	-62'369.30
Personalaufwand		- 5'063'050.80	- 4'599'803.25
Medizinischer Bedarf		-55'783.73	-65'534.87
Lebensmittel und Getränke		-414'827.21	-379'238.85
Haushalt		-88'915.54	-94'200.35
Unterhalt und Reparaturen		-304'052.53	-282'032.13
Aufwand für Anlagenutzung		-180'294.19	-199'244.55
Energie und Wasser		-241'119.75	-126'706.45
Büro und Verwaltung		-178'314.80	-185'753.94
Übriger bewohnerbezogener Aufwand		-45'757.40	-37'209.80
Übriger Sachaufwand		-88'061.20	-98'692.30
Übriger betrieblicher Aufwand		- 1'597'126.35	- 1'468'613.24

in CHF	Anhang	2023	2022
Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen		-594'909.00	-491'390.00
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen		-22'847.00	-11'858.00
Abschreibungen auf immaterielle Werte		-21'344.05	-21'345.00
Abschreibungen auf EDV		-28'704.00	-32'726.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		- 667'804.05	- 557'319.00
Betriebsergebnis (EBIT)		156'116.47	333'316.34
Finanzertrag		1'189.51	42.00
Finanzaufwand		-147'351.64	-74'294.40
Finanzergebnis		- 146'162.13	- 74'252.40
a.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand	7	-65'504.55	-261'618.75
a.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	7	61'187.35	7'974.35
ausserordentliches, einmaliges und periodenfremdes Ergebnis		- 4'317.20	- 253'644.40
Jahresergebnis		5'637.14	5'419.54

Romanshorn, 13. März 2024

**Genossenschaft Alters- und Pflegeheim
Haus Holenstein**



Christian Hug
Präsident



Andreas Steinke
Geschäftsführer

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des Schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere des Artikels über die kaufmännische Buchführungs- und Rechnungslegungsvorschriften Artikel 957 ff. OR, erstellt.

Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von ARTISET.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Für Positionen mit einem erhöhten Verlustrisiko wird eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich planmässiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear und direkt über die geschätzte Nutzungsdauer.

Es gelten die folgenden Aktivierungsgrenzen und Abschreibungssätze:

	Aktivierungsgrenze	Abschreibung in Jahren
Immobilie Konsumhof	50'000.00	50
Immobilie Holenstein	50'000.00	33
Installationen	3'000.00	20
Mobilien	3'000.00	10
Fahrzeuge / IT	3'000.00	4

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	2023	2022
1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Vorauszahlungen Bewohner	371'150.00	368'150.00
gegenüber Sozialversicherungen	60'278.00	40'081.25
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'832.02	7'426.04
Total	451'260.02	415'657.29
2 Zweckgebundenes Fondskapital		
Die aus Legaten stammenden Fonds, deren Verwendung reglementiert ist:		
Fonds Tobler/Schalcher	367'124.24	406'212.85
Brunnenfonds Konsumhof	133'600.95	133'600.95
Total	500'725.19	539'813.80
3 Pflgetaxen KVG		
von Versicherern	891'187.20	830'544.00
von Bewohnern	503'605.20	496'392.00
von öffentlicher Hand	698'620.40	637'995.30
Total	2'093'412.80	1'964'931.30

WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN

in CHF

	2023	2022
--	------	------

4 Erklärung darüber, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, über 50 bzw. über 250 liegt

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<250	<250
----------------------------------------------	------	------

5 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie für die Verbindlichkeiten bestellten Sicherheiten

Buchwert der belasteten Liegenschaften	13'723'117.70	11'879'939.70
Gesicherte Verbindlichkeiten (Hypothek und Fester Vorschuss)	10'100'000.00	8'800'000.00
Grundpfandsicherung	17'274'000.00	17'274'000.00

6 Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden

je 5 Anteilscheine	Christian Hug, Ulrich Weideli, Christian von Moos, Jörg Nellen, Marco Gross
10 Anteilscheine	Hansruedi Fäh

Genossenschaftler können bei Interesse Einsicht in das Anteilschein-Register nehmen.
Weder Leitungs- noch Verwaltungsorgane oder Mitarbeiter halten eine qualifizierte Beteiligung.

7 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Rechtsanwaltskosten	0.00	-9'886.60
übriger a.o. Aufwand	-7'962.20	-2'379.00
Verwendung aus Fonds Tobler/Schalcher	-42'542.35	-4'353.15
Bildung Rückstellung für zukünftige Renovationen	-15'000.00	-245'000.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	- 65'504.55	- 261'618.75

Übriger a.o. Ertrag	3'133.45	3'621.20
Überschussbeteiligung Innova Versicherung	15'511.55	
Erhaltene Zinsen Fonds Tobler/Schalcher	3'453.75	
Entnahme aus Fonds Tobler/Schalcher	39'088.60	4'353.15
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	61'187.35	7'974.35

8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

ANTRAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

in CHF

	2023	2022
--	------	------

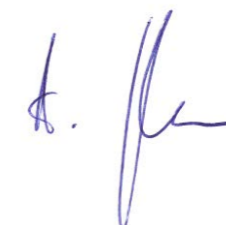
	Antrag des Genossenschafts- vorstandes	Beschluss der General- versammlung
Vortrag aus Vorjahr	41'983.44	39'668.90
Jahresergebnis	5'637.14	5'419.54
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	47'620.58	45'088.44
Einlage in die gesetzlichen Reserven	0.00	0.00
Verzinsung des zinspflichtigen Anteilscheinkapital zu 1.5% Coupon 58	-3'135.00	-3'105.00
Bilanzgewinn nach Ergebnisverwendung	44'485.58	41'983.44

Romanshorn, 13. März 2024

**Genossenschaft Alters- und Pflegeheim
Haus Holenstein**



Christian Hug
Präsident



Andreas Steinke
Geschäftsführer



Freiestrasse 11 | Postfach 240 | 8501 Frauenfeld
Tel. 052 725 09 30 | info@redi-treuhand.ch | www.redi-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein, Romanshorn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Frauenfeld, 13. März 2024

Redi AG Treuhand

Seraina Giger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Patricia Ruprecht
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

HAUS HOLZENSTEIN

Genossenschaft Alters- und Pflegeheim
Haus Holzenstein
Holzensteinerstrasse 36
8590 Romanshorn

+41 71 466 90 00
info@hausholzenstein.ch
www.hausholzenstein.ch

